



Nachdem die Hochzeitsgesellschaft den kniffligen Fall aufgeklärt hat, lassen sich die Gäste die Hochzeitstorte als krönenden Abschluss des (Hochzeits-)Krimidinner im liebevoll dekorierten «Gaswerk» schmecken.

Bild: Nadine Annen

Ein schaurig-schönes Hochzeitsfest

Seewen Das perfekt inszenierte Zusammenspiel der Theatergruppe Avantt mit dem Publikum macht die ausverkauften Krimidinner zum spannenden Spektakel.

Nadine Annen

Liebevolle Deko, frische Blumen, romantische Musik, der Raum in stimmiges Kerzenlicht getaucht: So präsentiert sich das «Gaswerk», wenn Hugo Grandner (Dario Degiorgi) und Marina Lehmann (Micha Suter) ihre Hochzeit feiern. Sowieso steckt viel Liebe im Detail an diesen Abenden: Vom Foto-Ecken mit witzigen Accessoires bis hin zur Finger-Print-Basterei für das Brautpaar, alles erinnert an ein ganz normales Hochzeitsfest. Doch der Schein trügt: Schnell

wird den rund 80 Zuschauern klar, dass da irgendetwas nicht stimmt. Denn was hat Hugos Schwester Cindy (Jacqueline Beutler) eigentlich für ein Problem? Was führt die Trauzeugin Angela Marty (Petra Zurfluh) im Schilde, was geht in Trauzeuge Peter Achermanns (Gabriel Planzer) Kopf vor und kommt die Nervosität der Tafelmajorin und Besitzerin des «Gaswerks» Zita Föhn (Eliane Lumpert) tatsächlich nur vom normalen Arbeitsstress? Und was haben wohl der Musiker Jack Meier (Jonas Bünter) und die Eventplanerin und Fotografin Sido-

nia Füchslin (Megi Togan) mit dem Ganzen zu tun?

Die Ereignisse überstürzen sich, Chatverläufe zwischen den Protagonisten liefern weitere Hinweise und die Diskussionen unter den Gästen laufen heiss. Dadurch, dass nicht nur die Schauspieler ihre Rollen brilliant spielen, sondern auch die Gäste in ihren zugeteilten Rollen aufblühen, gehen die Vermutungen in alle möglichen Richtungen. Bis es schliesslich zum grossen Knall kommt und das abgekartete Spiel aufgedeckt werden kann.